

04/12

Inhalt

interview

- 8 „Kleine Künstler * Kunstwerk Körper * Kinder Heilkunst“**
Gespräch mit Primarius Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl, Tagungspräsident der 50. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde 2012, Salzburg

ernährung

- 10 Symposium „Kinderernährung – Mythen versus Wissenschaft“**
Mag. Karin Gatterinig, Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm (ÖAIE Symposium 2011)

frühförderung

- 14 Der Pädiater im multidisziplinären Konzept zur Förderung beeinträchtigter Kinder und die Bedeutung der Frühförderung – Teil 1**
Em. o. Univ.-Prof. Dr. Ronald Kurz¹, Dir. Karin Mosler², Ao. Univ.-Prof. Dr. Hans-Georg Eder³, Prof. Dr. Jürgen Kühl⁴, Dr. Günther Krottmayer⁵
¹ Em. Leiter der Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
² Sonderpädagogin und Dipl. Frühförderin
³ Neurochirurg an der Univ.-Klinik für Neurochirurgie Graz
⁴ Ehemaliger Vorsitzender der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung e. V. (ViFF), Bremen (D)
⁵ Kinderarzt in Graz

serie hämato-onkologie

- 20 Teil 5: Knochentumoren und tumorähnliche Knochenläsionen der Extremitäten im Kindes- und Jugendalter – Teil 1: Maligne Knochentumoren**
Dr. Waltraud Friesenbichler¹, Dr. Karoly Lakatos¹,
Ass. Prof. PD. Dr. Philipp Funovics² & OA Doz. Dr. Leo Kager¹
¹ St. Anna Kinderspital Wien, Wien
² Universitätsklinik für Orthopädie, MUW, Wien

komplementärmedizin

- 24 Das infekтанfällige Kind: Rascher und anhaltender Behandlungserfolg mit Mikroimmuntherapie**
Dr. Ursula Bubendorfer, praktische Ärztin, Kinderärztin, Ärztin für Gesundheit: Mikroimmuntherapie, F. X. Mayr Ärztin, Homöopathie, Manualtherapie, Akupunktur; Schwoich

- 4 Panorama
30 Aktuell
44 Produkte
28 Impressum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 50. Jahrestagung der österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde in Salzburg ist für unser Fachgebiet beides, ein Anlass zum Feiern des Jubiläums, aber auch eine Herausforderung zur Standortbestimmung. Einerseits blicken wir auf eine reiche und erfolgreiche Geschichte der Kinder- und Jugendmedizin in Österreich zurück, andererseits heißt es, dass sich unser Fachgebiet permanent den neuen Herausforderungen stellen muss, die gesellschafts- und gesundheitspolitisch auftauchen. Der Stellenwert der Kinder- und Jugendheilkunde im Verband aller anderen Berufsgruppen, die mit Kinder und Jugendgesundheit zu tun haben, ist nicht genug zu betonen.

Zwei Aspekte sind als Tagungsmotto zu erkennen: Einerseits der festliche Aspekt für den Rahmen mit Kindern als kleine Künstler, Kunstwerk Körper, Kinderheilkunst, wobei wir hier stolz sind auf unser spezielles Patientengut, die herausragenden Leistungen in der Kinder- und Jugendmedizin national und international und auch auf unser Selbstverständnis als nicht bloß handwerklich tätige Ärzte. Andererseits sind die Plenarthemen speziell ausgewählt und verweisen auf einen speziellen Zyklus hin, der im ärztlichen Handeln wichtig erscheint. Den richtigen Zeitpunkt zu wählen, Brücken zu bauen, über die Grenzen und letztlich in die Zukunft zu schauen. Diese Plenarthemen wiederholen Highlights aus den vergangenen Jahrestagungen und greifen punktuell wichtige aktuelle Aspekte der Kinder- und Jugendmedizin heraus wie: die Ernährung, Wachstum, die Zusammenarbeit der Neonatologie und der Geburtshelfer im Rahmen der Perinatalogie, die wichtige Transition im Bereich der Jugendmedizin, das allgemeine Neugeborenen Screening aber auch Aspekte wie Gen-Therapie, die Zukunft der Hämato-Onkologie und als für mich besonders interessanten Beitrag natürlich auch die Medical Education. Können wir in der Ausbildung Verbesserungspotential orten? Das 50 Jahre Jubiläum bildet auch eine Zäsur bzw. einen Generationenwechsel in der österreichischen Pädiatrie. Herausragende Mitglieder unserer Gesellschaft, die Pädiatrie in Österreich mitgeprägt haben, werden geehrt: Prof. Helmut Gadner, Prof. Ronald Kurz und Prof. Ingomar Mutz. Ihnen sei auch in diesem festlichen Rahmen für Ihre Leistungen besonders gedankt.

Ich wünsche allen Tagungsteilnehmern eine erlebnis- und inhaltsreiche, festliche Jahrestagung und freue mich über Ihr Kommen nach Salzburg. Mit freundlichen Grüßen

W. Sperl